

Union Sparbank

Einblick. Jede der Dritten und Ersten... Wir laden Sie ein, unsere Bank zu besuchen...

Alb. Lebuhn

Auktionator... 127 westliche Locust Straße, Davenport, Iowa.

HENRY RUNGE

Leichenbestatter und Embalmere... 824 westliche 8. Straße, Davenport.

Nissen & Hartwig

Leichenbestatter und Embalmere... Vollständige Arrangements für Begräbnisse...

WUNDER BROS.

Buchbinder... Binden von Büchern, Eintragungen und Arbeiten für Geschäftsleute...

Dr. J. S. Weber

Arzt und Zahnarzt... 1525 Washington Straße, Davenport, Iowa.

DR. F. NEUFELD

Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer... Office und Wohnung: 1508 W. 8. St.

Dr. B. H. Schmidt

Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer... Davenport Savings Bank - Gebäude...

DRS. MATTHEY

Arzte, Zahnärzte u. Geburtshelfer... Office: Rainum Bldg., 701-702, 7. Flur.

Dr. C. M. Stephens

Zahnarzt... 20-21 im Gebäude der Ersten National-Bank, Davenport, Ia.

Dr. Karl Vollmer

Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten... 8-11 Norm., 2-4 Nachmittags, Telefon, Haus und Office: No. 678.

Herengold.

Roman von E. Werner.

(Fortsetzung.) Heilsberg? Sie kamen doch nicht aus dem kleinen Landstädtchen?

Die Frage klang erschauert und ungläubig. Ernst zögerte einen Augenblick, dann erwiderte er ruhig: „Nein, mein gnädiges Fräulein, meine Heimat ist Berlin.“

„Ah so!“ Die Musikant schenkte die junge Dame zu betrachten, sie fuhr mit leichtem Spott fort: „Nedenfalls ist dies Heilsberg eine längst verfallene Merkwürdigkeit, aber man weiß in Berlin wenigstens, daß es auf der Welt ist.“

„Unterirdung? Feindselige Einfälle?“ wiederholte Raimar, der mit steigender Verwunderung, aber für den Augenblick noch ganz verständnislos zuhörte.

„Da sind Sie falsch berichtet,“ erklärte Edith mit voller Bestimmtheit. „Ich weiß von Raimar selbst, wie schwer er sich hat lösen müssen von einer Umgebung, die nicht das mindeste Verständnis für Kunst und Künstlerleben hatte und ihn in ihrem spießbürgerlichen Kreis festhalten wollte.“

Ein unendlich bitteres Lächeln zuckte um Ernsts Lippen, er begriff jetzt, auf welche Art sich sein Bruder „interessant“ gemacht hatte in den Berliner Kreisen.

„Das möchte ich in der That nicht,“ sagte Raimar langsam. „Ich höre nur, daß der junge Mater einen älteren Bruder besitzt, der ihn theilweise erzogert hat. Vermuthlich ist dieser Bruder das „Hemmnis“ in seinem Leben gewesen.“

„Edith suchte mit sehr verächtlicher Miene die Achseln. „Vermuthlich! Ein alter, verknöchertes Hagestolz, der von der Welt nichts weiß und in seinem Heilsberg lebt und stirbt, wo er, glaube ich, nicht ist.“

Die junge Dame richtete den Blick groß und fragend auf den Sprechenden. Die Worte waren ja lustig, aber es klang darin wie dumpfer, gewaltig niedergebaltener Groll, und in den dunklen Augen blühte es auf, fast wie eine Drohung.

Draußen lag der Wald in schweigender Mittagsruhe, die hohen, düsteren Tannen standen so dicht ringum, als wollten sie die kleine vergessene Ruhestätte schützen und bergen vor der Welt da draußen, aber auf dem grasbewachsenen Boden und den eingesunkenen Bügeln lag goldenes Sonnenlicht.

Warum ist der Soda Cracker heute solch ein Universal-Nahrungsmittel?

Die Leute aßen Soda Cracker in früheren Tagen, es ist wahr — doch sie kauften sie aus einem Faß oder einer Kiste und nahmen sie in einer Papierdüte heim, wobei ihre Knusprigkeit und ihr Wohlgeschmack ganz verloren gingen.



Uneeda Biscuit — bessere Soda Cracker als irgend welche je hergestellt — in den größten Bäckereien der Welt fabriziert — vollendet gebacken — vollendet gehalten, bis Sie sie öffnen und knusprig, aus ihrem Schutzpaket nehmen. Fünf Cents.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

sträucher, der ganze Friedhof war ein stübender Garten.

Von der einzigen Waldkapelle standen nur noch die äußeren Mauern. Und innen war ein ganzer kleiner Frühlingsschloß Lustig emporgewachsen.

„Er sprach wieder mit jener höflich klingenden Zurückhaltung, wie im Anfang der Begegnung, aber dies jährige Abbrechen zeigte Edith nur noch mehr, denn sie fühlte, daß es etwas Beliebiges war, was er vorhin unterdrückt hatte.“

„Sie sind ein Gegner Ronalds?“ fragte sie, ohne sein Aussehen zu beachten. „Wohl! Ich bin ein Feind!“

„Es war nur ein einziges Wort, aber es lag eine finstere, drohende Energie darin, und die bisher so verheißene Stimme klang jetzt voll und laut.“

„Papiermangel in Frankreich.“ Infolge des Papiermangels in Frankreich haben der „Petit Parisien“, der „Matin“, das „Journal“, das „Petit Journal“ und das „Echo de Paris“ geschlossen, nur mit vier Seiten Umfang statt wie bisher mit sechs Seiten zu erscheinen.

Er wies auf das verwitterte, mosbedeckte Denkmal an der Kirchenmauer Edith folgte der Richtung seiner Hand „Erwachen!“

„Ganz recht, die zählen nicht! Aber der Wille ist nicht immer allmächtig und nicht jeder erreicht das ersehnte Ziel.“

„Nun, wer ein solches Loos ertragen kann, der mag es thun. Ich halte es mit denen, die auch im Lebenssturm zu stehen oder zu fallen wissen.“

„Sie irren sich sehr schonungslos.“ Er urtheilte nur nach seinem eigenen Gefühl, und das sagt mir, wie ich handeln würde, wenn ich ein Mann wäre.“

„Nun — oder? Weshalb fahren Sie nicht fort?“

„Verzeihung, mein gnädiges Fräulein, aber wir gerathen da auf ein ganz persönliches Gebiet. Sie kennen Herrn Ronald vielleicht näher, jedenfalls bewundern Sie ihn und seine Erfolge, da habe ich wieder das Recht noch den Wunsch, Ihnen mein Urtheil aufzubringen.“

„Er sprach wieder mit jener höflich klingenden Zurückhaltung, wie im Anfang der Begegnung, aber dies jährige Abbrechen zeigte Edith nur noch mehr, denn sie fühlte, daß es etwas Beliebiges war, was er vorhin unterdrückt hatte.“

„Sie sind ein Gegner Ronalds?“ fragte sie, ohne sein Aussehen zu beachten. „Wohl! Ich bin ein Feind!“

„Es war nur ein einziges Wort, aber es lag eine finstere, drohende Energie darin, und die bisher so verheißene Stimme klang jetzt voll und laut.“

„Papiermangel in Frankreich.“ Infolge des Papiermangels in Frankreich haben der „Petit Parisien“, der „Matin“, das „Journal“, das „Petit Journal“ und das „Echo de Paris“ geschlossen, nur mit vier Seiten Umfang statt wie bisher mit sechs Seiten zu erscheinen.

Verloren.

Von Herrn Greyville.

(Fortsetzung.)

„Ja, mein Herzblatt, in einem solchen Falle mußst Du sie Dir von Rosa oder von sonst jemand lassen.“

„Was hast Du?“ sagte das alte Fräulein besorgt.

„Man muß sparen, daß sie nicht ohne Hilfsmittel in der Welt zurückbleibt.“

Freilich ist es gut, Vorkehrungen zu treffen, man hat auch immer die Abficht, mit seinem Notar zu sprechen, aber dabei bleibt es nur allzu oft bei Fräulein Hermine wenigstens, was sie nicht weiter, sie war ja verhältnißmäßig noch jung und fühlte sich völlig wohl.

„Dh!“ erlachte es bedauernd aus Marcelles Munde.

„So, Du bist's, kleiner Schlingel?“ rief Rosa mit einemmal wieder heiter aus. „Wo kommst Du denn her?“

„Man nimmt eine Leiter.“

„So, also Du bist's, die sich die Zeit damit vertreibt, ihr Spielzeug in meinen Garten zu werfen?“

„Das fehlte auch noch!“ fuhr der Knabe zurechtweisend fort.

„Wie bumm Du bist!“ sagte er. „Ich bin ja gar nicht böse.“

„Was ist das für ein Spiel?“

„Die Kleine ließ es sich nicht zweimal sagen, und der rechte Homerische Zwetampf entspann sich zwischen dieser beiden Spielern, die einander nicht feind konnten; einmal kam der Federball triefend zu Marcelle zurück, wo bei eine Stimme sagte: „Hat sie ihr richtig in den See gedonnert!“

„Was hast Du?“ sagte das alte Fräulein besorgt.

„Man muß sparen, daß sie nicht ohne Hilfsmittel in der Welt zurückbleibt.“

Freilich ist es gut, Vorkehrungen zu treffen, man hat auch immer die Abficht, mit seinem Notar zu sprechen, aber dabei bleibt es nur allzu oft bei Fräulein Hermine wenigstens, was sie nicht weiter, sie war ja verhältnißmäßig noch jung und fühlte sich völlig wohl.

„Dh!“ erlachte es bedauernd aus Marcelles Munde.

„So, also Du bist's, die sich die Zeit damit vertreibt, ihr Spielzeug in meinen Garten zu werfen?“

Scott County Sparbank

Office: Südwest-Ecke der Dritten und Brady Straße. Einbezahltes Kapital: \$ 250,000.00

Unverkauft und ungeheilt Gewinn: 800,000.00

Alle Spezialitäten des Abbot-Kontenhandes.

Weltweit berühmte auf Grundbesitz und persönliche Sicherheit.

Advokaten und Notare

Ficke & Ficke

Spezielle Aufmerksamkeit wird den Nachlässen, Finanzsachen und Grundbesitzangelegenheiten betretend.

Henry H. Jobens

Advokat und Rechts-Anwalt. Zimmer 21, Bremer-Tempel, 8. und Main Straße.

Thuenen & Shorey

Advokaten und Rechts-Anwälte. Zimmer 23 u. 24 McManus Gebäude, Tel. 528 Davenport, Ia.

W. M. Chamberlin

Advokat und Rechts-Anwalt. Zimmer 306-307-308, Central Office Building, Tel. 28. Davenport, Ia.

Henry Vollmer

Nachfolger von Schmidt & Vollmer. Advokat und Rechts-Anwalt. Office: Northweste 2. und Harrison Straße.

Cook & Balluff

Advokaten und Rechts-Consulenten. Office: No. 218 Main Straße.

Ruymann & Ruymann

Advokaten und Rechts-Anwälte. Zimmer 25 - 26 - 27, Schmidt Bldg., Davenport, Ia.

Carroll Brothers

Advokaten und Rechts-Anwälte. Davenport Abstract Company. Eigenes vollständiges Set Abstrakt Bücher von Scott County, Ia.

FRED VOLLMER

Rechtsanwalt. Persönl. Angelegenheiten, Schadenersatz und Kriminalfälle und allgemeine Rechts-Angelegenheiten. Tel. Dav. 513. 417-420 Lane Bldg.

Chas. B. Kaufmann

Rechtsanwalt - Office. 5. Flur, Security - Gebäude, (115 West 8. Straße), Davenport, Iowa.